

Welche Kompetenzen werden von DaF-Lehrenden
an Hochschulen außerhalb des deutschsprachigen
Raums heute und in Zukunft erwartet?

Tatsuya Ohta
(Nanzan-Universität, Nagoya/ Japan)

Goethe-Institut
GETVICO24+
Online
20. Oktober 2022

Welche Kompetenzen werden von DaF-Lehrenden an Hochschulen außerhalb des deutschsprachigen Raums heute und in Zukunft erwartet?

- Lehre an Hochschulen/ Universitäten
- außerhalb des deutschsprachigen Raums
- heute und in Zukunft

→ Wie können/sollten qualifizierte DaF-Lehrende aus- und fortgebildet werden?

Welche Kompetenzen werden von DaF-Lehrenden an Hochschulen außerhalb des deutschsprachigen Raums heute und in Zukunft erwartet?

- Lehre an Hochschulen/ Universitäten
- außerhalb des deutschsprachigen Raums
- heute und in Zukunft

→ Wie können/sollten qualifizierte DaF-Lehrende aus- und fortgebildet werden?

Aktuelle Bildungsdiskussion

- OECD *DeSeCo* (*Definition and Selection of Competencies: Theoretical and Conceptual Foundations*: 1997-2003)
 - Definieren von *Schlüsselkompetenzen*
- *Assessment and Teaching of 21st Century Skills* (Nordamerika)
- OECD *Future of Education and Skills 2030* (ab 2015)
 - traditionelle Fähigkeiten (Wissen, Lesefertigkeit, Rechenfähigkeit etc.)
 - + inter-personal skills (Kommunikation, Kooperation, interkulturelle Kompetenz etc.)
 - + intra-personal skills (Verantwortung, Meta-Kognition, Meta-Learning etc.) + Werte etc.
 - Das alles wird im Rahmen von *Kompetenzen* zusammengefasst (Shirai 2020)
 - *Von Wissensvermittlung zur Entwicklung von generischen praktischen Kompetenzen*

Aktuelle Tendenzen vom Fremdsprachenunterricht

Kommunikativer Ansatz	Entwicklung von kommunikativen Kompetenzen (jedes TN) / Kooperatives Lernen (Paararbeit, Gruppenarbeit) Funktion- und Begriffsorientiertes Syllabus (+Grammatik und Szenen)
„post-kommunikativ“ Aktuelle Tendenzen	Zielsetzung über kommunikative Kompetenz hinaus Entwicklung von verschiedenen Kompetenzen (nicht nur sprachlichen) Schwerpunkt auf Bezug zu Fremden bzw. Gesellschaft aufgabenbasierter Fremdsprachenunterricht (<i>TBLT</i>) Handlungsorientierung Inhaltsorientierung (<i>CLIL</i>)

Welche Kompetenzen werden von DaF-Lehrenden an Hochschulen außerhalb des deutschsprachigen Raums heute und in Zukunft erwartet?

- **Lehre an Hochschulen/ Universitäten**
- außerhalb des deutschsprachigen Raums
- heute und in Zukunft

→ Wie können/sollten qualifizierte DaF-Lehrende aus- und fortgebildet werden?

Aktuelle Tendenzen vom Fremdsprachenunterricht

Kommunikativer Ansatz	Entwicklung von kommunikativen Kompetenzen (jedes TN) / Kooperatives Lernen (Paararbeit, Gruppenarbeit) Funktion- und Begriffsorientiertes Syllabus (+Grammatik und Szenen)
„post-kommunikativ“ Aktuelle Tendenzen	Zielsetzung über kommunikative Kompetenz hinaus Entwicklung von verschiedenen Kompetenzen (nicht nur sprachlichen) Schwerpunkt auf Bezug zu Fremden bzw. Gesellschaft aufgabenbasierter Fremdsprachenunterricht (<i>TBLT</i>) Handlungsorientierung Inhaltsorientierung (<i>CLIL</i>)

Welche Kompetenzen werden von DaF-Lehrenden an Hochschulen außerhalb des deutschsprachigen Raums heute und in Zukunft erwartet?

- Lehre an Hochschulen/ Universitäten
- außerhalb des deutschsprachigen Raums
- heute und in Zukunft

→ Wie können/sollten qualifizierte DaF-Lehrende aus- und fortgebildet werden?

DaF-Lehrende in Japan: *Wer* unterrichtet?

qualifizierte Wissenschaftler*in mit unterschiedlichem Fachhintergrund

- Germanist*in (Literaturwissenschaftler*in, Linguist*in), Historiker*in, Kulturwissenschaftler*in etc.
- wenig: DaFler*in, Fremdsprachendidaktiker*in

keine Ausbildung als DaF-Lehrende erforderlich

wichtiger: wissenschaftliche Leistungen auf dem jeweiligen Fachgebiet

(Ohta 2019)

Prototypischer beruflicher Werdegang einer DaF-Lehrkraft in Japan

vierjähriges Bachelor-Studium (nicht DaF)

zweijähriges Studium im Masterkurs

dreijähriges Studium im Doktorkurs

Lehrtätigkeit als Lehrbeauftragte/r

Antritt einer festen Stelle an einer Hochschule

keine Gelegenheit zur Weiterbildung ...

>_<

Learning by doing!

(Ohta 2019)



Identitätsproblem bei Deutschlehrenden in Japan

- *„Ich bin Wissenschaftler*in, nicht Deutschlehrer*in.“*
- *„Was bin ich eigentlich? Ich bin zwar Forscher*in, aber praktisch unterrichte ich an der Uni fast nur Deutsch.“*

Aus dem Interview mit Lehrerin A (Fach: Soziologie),
die am Aus- und Fortbildungskurs der JGG teilnahm

*„Mein Fach ist eigentlich
nicht DaF, daher frage
ich mich:
Was bin ich eigentlich?“*

*„Ich finde, dass die von der Universität erwartete
Identität und meine eigene Identität nicht
miteinander übereinstimmen. Ich bin zwar als
Spezialistin für Deutschunterricht eingestellt, aber
ich selbst habe kein Selbstverständnis als Profi-
Deutschlehrende.“*

Aus dem Interview mit Lehrer C (Fach: ältere deutsche Literatur),
der die am Aus- und Fortbildungskurs der JGG teilnahm

*„Meine inneren Konflikte
sind sehr groß. Kenntnisse
des Mittelhochdeutschen
taugen nicht für die Praxis.“*

*„Es wäre schon ideal,
wenn ich mein Fach mit
Deutschunterricht
verbinden könnte, doch
muss ich mir darüber noch
Gedanken machen, wie ich
beides kombinieren kann.“*

Aus dem Interview mit Lehrerin A (Fach: Soziologie),
die am Aus- und Fortbildungskurs der JGG teilnahm

*„Durch die Teilnahme am Aus-
und Fortbildungskurs kam ich
auf die Idee, meine Stärken mit
dem Deutschunterricht zu
verbinden.“*

*„Ich hatte mich mit qualitativen Untersuchungen
beschäftigt. Die Erfahrung mit dem PEP hat mich
motiviert, die mir bekannten Forschungsmethoden
mit dem Deutschunterricht zu verbinden. So will
ich jetzt meine Identität neu bestimmen.“*

Aus den Ergebnissen der Umfrage bei Deutschdidaktikkurs-Leitenden: Ziele der Kurse

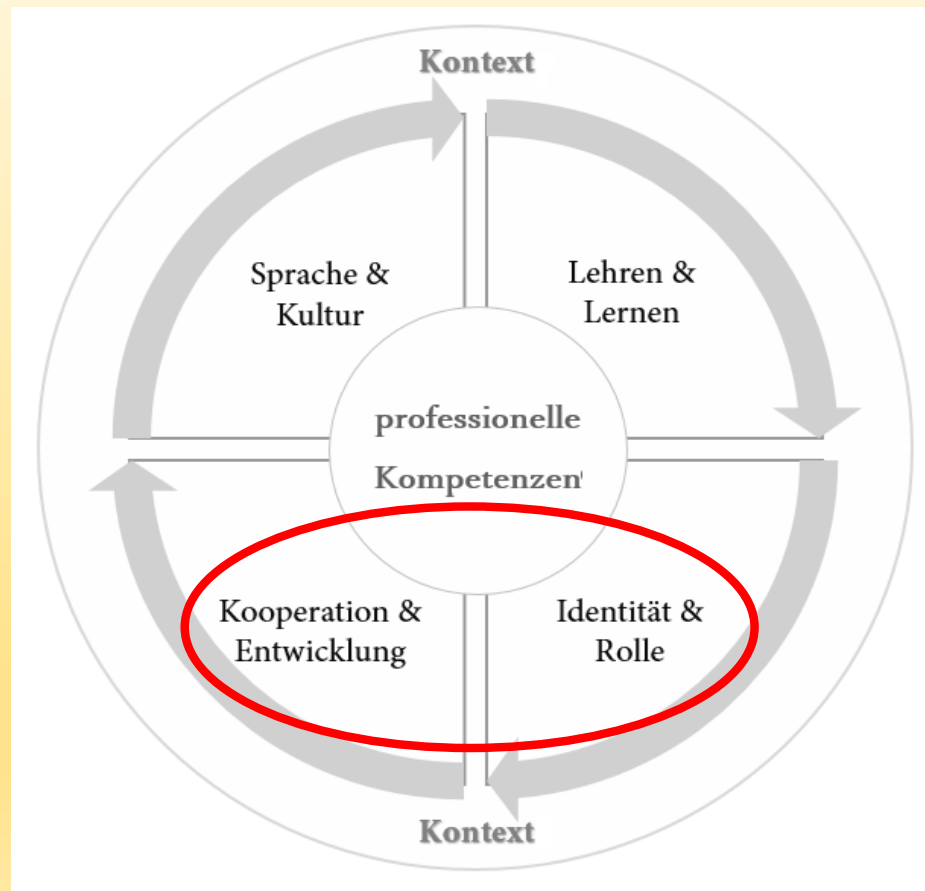
- *Didaktische Theorie für Deutschunterricht lernen und Grundwissen von Materialien für Deutschunterricht erwerben*
- Kenntnisse verschiedener Lehrmethoden, Grundlagen des kommunikativen Sprachunterrichts, praktische Anwendung
- Vermittlung von Unterrichtspraxis auf theoretischen Grundlagen basierend
- *Ohne Hilfe Unterrichtspläne erstellen können*
- *durch Lehren der deutschen Sprache Deutschkenntnisse erwerben*
- *Deutsch-Training*
- *Verbesserung der deutschen Lese- und Hörfertigkeit*
- *genaues Wissen von deutscher Grammatik erwerben*
- *deutsche Grammatik erklären können*

kursive Antworten:
Original auf Japanisch
(auch in der folgenden Folie)

Aus den Ergebnissen der Umfrage:
Fähigkeiten, die bei den Teilnehmenden gefördert werden sollen

- *Unterrichtsfähigkeit / Fähigkeit, Materialien zu erstellen*
- didaktische Kompetenzen, Reflexionsvermögen
- Unterrichtsorganisation / Lernstile / theoretische Grundlagen / Neurolinguistik
- Prinzipien eines kompetenz- und handlungsorientierten Fremdsprachenunterrichts verstehen
- *Haltung, lehren zu lernen*
- *Fähigkeit, Lernende für Deutschland bzw. Deutsch (dauerhaft) zu interessieren*
- *Deutschkenntnisse und Präsentationsfähigkeit*
- *Lesefertigkeit, Hörfertigkeit, Kenntnisse in Kultur im deutschsprachigen Raum*
- *Kommunikationsfähigkeit, deutsche Lesefertigkeit, Kenntnisse in deutscher Grammatik*
- *praktische Deutschkenntnisse*
- *Kenntnisse in deutscher Grammatik und Fähigkeit, sie angemessen zu vermitteln*

Dimensionen professioneller Kompetenz von FS-Lehrenden



(Legutke & Schart 2016)

Welche Kompetenzen werden von DaF-Lehrenden an Hochschulen außerhalb des deutschsprachigen Raums heute und in Zukunft erwartet?

- Fähigkeit, über kommunikative Kompetenzen hinausgehend unterrichten zu können
- Fähigkeit, (didaktische und nicht-didaktische) Informationen zu aktualisieren
- Reflexionsfähigkeit
- Fähigkeit, Netzwerke aufzubauen und zu nutzen

Danksagung

- Diese Forschung wurde von JSPS KAKENHI (Grant Number 21K00662) gefördert.
- Bei der Erstellung und der Durchführung der Umfrage von 2022 habe ich Unterstützung bekommen von Herrn Oliver Phan-Müller und Frau Tomoko Maruyama vom Goethe-Institut Tokyo, Frau Yuko Uekuri vom Goethe-Institut Osaka, Herrn Kazumi Sakai, den Vorstandsmitgliedern vom Verbandsorgan der Deutschlehrer an den Oberschulen in Japan und Frau Yumika Suzuki.
- Bei den Kolleginnen und Kollegen, die mich bei der Erstellung und der Durchführung der Umfrage unterstützt haben, sowie denen, die die Umfrage beantwortet haben, bedanke ich mich ganz herzlich.

Literatur

- Japanische Gesellschaft für Germanistik (JGG), Komitee zur Untersuchung der Lage von Deutschunterricht und Deutschlernenden in Japan (Vorsitzender: Tatsuya Ohta) (2013): *Zur Lage von Deutschunterricht und Deutschlernenden in Japan – Untersuchungsbericht 1. Die Bildungsinstitutionen*.
https://www.jgg.jp/pluginfile.php/203/mod_page/content/18/Untersuchungsbericht_dt_1.PDF.pdf
- Legutke, Michael & Schart, Michael (2016). Fremdsprachliche Lehrerbildungsforschung: Bilanz und Perspektiven. In: Legutke, Michael & Schart, Michael (Hrsg.), *Fremdsprachendidaktische Professionsforschung: Brennpunkt Lehrerbildung*. Tübingen: Narr, 9–46.
- Maggioli, Gabriel Diaz (2012): *Teaching Language Teachers. Scaffolding Professional Learning*. Lanham, New York, Toronto, Plymouth: Rowman & Littlefield Education.
- Ohta, Tatsuya (2019): Aus- und Weiterbildung von Lehrenden für Deutsch als Fremdsprache in Japan. Bestandsaufnahme und Ausblicke. In: Peyer, E./ Studer, T./ Thonhauser, I. (Hrsg): *IDT 2017. Band 1: Hauptvorträge*. Erich Schmidt Verlag, 186-195.
- Ohta, Tatsuya (2021): Fortbildungskurs für Deutschlehrende als berufliche Identitätsentwicklung – wie die Teilnehmenden ein auf Subjektivität ausgerichtetes Fortbildungskonzept wahrnehmen. Vortrag auf dem 14. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik am 27.07.2021.